

BESCHLUSS der Kreisdelegiertenkonferenz der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU ... (Entwurf)

(Fortsetzung von S. 3)
Nutzung wissenschaftlicher Großgeräte im Rahmen der territorialen Nutzungsgemeinschaft „Analytik-Spektroskopie“.
In Adressierung der 9. Tagung des ZK der SED orientieren wir uns auf die Bearbeitung neuer Forschungsvorhaben auf den Hauptgebieten:
● Mikroelektronik
● Kommunikationstechnologie
● Hochverdünnung von organischen Zwischenprodukten
● Mikrobiologie und Biotechnik.

Die Vertiefung der Wissenschaftskooperation mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Staaten ist dafür zu intensivieren.
Dazu verpflichten wir uns in Vorbereitung des Fünfjahresplanes 1986 bis 1990
— zu weiteren Vorschlägen zu Staatsplanleistungen neben den bereits eingereichten 11 Leistungen auf den Gebieten Naturwissenschaften, Medizin und Agrarwissenschaften,
— zur Erhöhung des Anteils der Verträge über wissenschaftlich-technische Leistungen, die auf Mitwirkung an Staatsplanleistungen der Auftraggeber zur Entwicklung neuer Erzeugnisse und Verfahren, zur Veredlung von Rohstoffen sowie auf Importleistung gerichtet sind,
— zur Erweiterung der für Forschungen der Hauptpraxispartner der KMU eingesetzten Kapazitäten entsprechend den volkswirtschaftlichen Erfordernissen,
— zur Einbeziehung weiterer Kapazitäten in den wissenschaftlichen Gerätebau für Naturwissenschaften und Medizin.

In der medizinischen Forschung konzentrieren wir uns weiterhin auf Vorhaben, die den Erkenntnisgewinn mit der schnellen und konkreten Nutzung in der medizinischen Versorgung verbinden.
Folgende Aufgaben stehen im Vordergrund:
— die weitere Herausbildung und Realisierung des Forschungsprofils des Bereiches Medizin für den Fünf-Jahr-Plan-Zeitraum 1986 bis 1990 unter besonderer Beachtung der Hauptforschungsrichtungen, Schwachstellen und frühkindliche Entwicklung, Enzymologie und Biologische Membranen sowie der interdisziplinären Entwicklung der Forschungsgebiete Kardiologie, Neurowissenschaften und Gastroenterologie.
— Abstimmung der gemeinsamen Forschungskonzeption mit dem 2. Medizinischen Institut in Moskau.
— Erarbeitung der wissenschaftlichen, medizinischen und ökonomischen Aufgabenstellung für das Forschungs- und Investitionsvorhaben „Computergesteuertes Bestrahlungssystem“.
— Durchführung eines gemeinsamen Kolloquiums mit dem Kombinat MTW.
— Termingerechter Abschluss der beruflichen Forschungsauftragstellungen bei höchster Qualität gemäß dem Plan der Grundlagenforschung und der medizinischen Forschung.
Das betrifft insbesondere folgende Forschungsauftragstellungen:
— Reinigung, Strukturuntersuchungen und Erforschung der Stabilität und Wirkungsweise von Enzymen, die für die weitere Entwicklung der Enzymdiagnose, des Enzymimmunoassays und der Enzymtherapie unabdingbar sind.
— Untersuchung der Wechselwir-

kung zwischen Enzymen und der Zelloberfläche isolierter Zellen.
— Wirkungsmechanismus von Glialin.
— Klinische Knochenmarktransplantation bei Leukämien und soliden Tumoren.
— Ursache und Diagnose der gestörten fetomaternalen Beziehungen bei Frühgeburtlichkeit und untergewichtigen, hypotrophen Neugeborenen.
— Aufnahme der Kleinserienfertigung der elektronisch gesteuerten Infusionspumpe in Kooperation mit dem VEB Spezialfabrik Leipzig.
— Entwicklung eines praxistauglichen endoskopischen Kathetersortiments durch die Forschungsgruppe Gastroenterologie in Zusammenarbeit mit dem VEB Kombinat Medizin- und Labortechnik.

Die Karl-Marx-Universität fühlt ausgehend von den wissenschaftlichen Ergebnissen in der Forschung 1985 29 wissenschaftlich und politisch bedeutsame Konferenzen mit internationaler Beteiligung in hoher Qualität und mit großem Nutzen für die gesellschaftliche Praxis durch, darunter zu folgenden Themen:
— Die Arbeiterklasse — politische und soziale Hauptkraft des revolutionären Weltprozesses (Sektion WK)
— Neue Fragen der Planung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts unter besonderer Berücksichtigung höherer Formen der Automatisierung im Reproduktionsprozess der Kombinate und Betriebe (Sektion Wirtschaftswissenschaften)
— Die Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas im Kampf für Frieden, Überwindung der Unterentwicklung und sozialen Fortschritt in den 80er Jahren (Sektion Afrika-Nahostwissenschaften)
— Analytikertreffen 1985 (Sektion Chemie)
— Aktuelle Probleme der theoretischen und mathematischen Physik (Sektion Physik)
— Tiergesundheit und Leistungsfähigkeit der Tierbestände (Sektion TV)
— Plastisch-konstruktive und rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich, neue Aspekte der Onkologie im Kopf-Hals-Bereich (Bereich Medizin, Sektion Stomatologie)

— die wissenschaftliche Konferenz zum 300. Geburtstag von J. S. Bach (März 1985)
Besondere Aufmerksamkeit wird der Vorbereitung und Durchführung folgender Konferenzen im Hinblick des 40. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus gewidmet:
— Erfahrungen und Ergebnisse der sozialistischen Umgestaltung in den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft (Mai 1985)
— Erbeverhältnis und Traditionsbildung in der sozialistischen Gesundheitsliteratur (III. Internationales Scholachow-Symposium), April 1985
— Zur Durchsetzung der Einheit von Wissenschafts- und Kaderpolitik verpflichten wir uns
— die wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeiten auf die Schwerpunktaufgaben des Planes zu lenken und im Jahr 1985 250 Promotionen A und 75 Promotionen B termin- und qualitätsgerecht abzuschließen.
— bis Ende 1985 mindestens 85 Prozent der unbefristeten wissenschaftlichen Assistenten zum Abschluss der Promotion A zu führen.

zur Auswertung der am 22./23. Februar 1985 stattfindenden Zentralen Arbeitsberatung des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen, des Zentralrates der Freien Deutschen Jugend und des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft zu Fragen der Entwicklung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das Konzil im Mai 1985 wird dazu ein besonderer Höhepunkt sein.
Zur Entwicklung industrieller Konsumgüter und ihrer Überführung in die Produktion der Kombinate und Betriebe leistet die Universität in Zusammenarbeit mit der Industrie einen neuen, eigenständigen wissenschaftlichen Beitrag. Die Aufgabenstellungen richten sich auf:
— die Erhöhung der Effektivität der Leitung und Planung, Kontrolle und Abrechnung der Produktion industrieller Konsumgüter,
— die Rationalisierung bestehender Verfahren und der Anwendung effektiver Verfahren bei der Produktion industrieller Konsumgüter,
— die Erhöhung der Qualität und Quantität industrieller Konsumgüter,
— die Entwicklung neuer industrieller Konsumgüter.
Die bereits vorliegenden Angebote der Sektionen Wirtschaftswissenschaften, Physik, Chemie, Biowissenschaften und aus dem Neu-

rewesen sind zu realisieren und konkret abzurechnen und auf der Grundlage des Auftrags der Karl-Marx-Universität zu verallgemeinern.
Auf dem Gebiet des Neuerwerbs, der Erfindertätigkeit, des wissenschaftlich-technischen Rechtsschutzes sowie des Exportes materieller und immaterieller Leistungen verpflichten wir uns zur Erarbeitung von 36 Schwerpunktaufgaben aus der Erfinder- und Neuerwertätigkeit, darunter:
● Thermometriegesichtskomplex
● Elektrotherapiegerät UB-Außenstelle
● Kapazitätsverweigerung
● Monoklonale Antikörper
● Rinderbesamung
● Komplex „Zentrale Angebotsmesse MHP 1985“.

Dabei sind:
● 4 neue Objekte für Lizenzangebote oder materiellen Export
● 12 Überleitungsarbeiten aus Neuerungen und Erfindungen.
Wir verpflichten uns weiterhin:
— zur Erhöhung der Erfindertätigkeit unter Beachtung hoher Qualitätsanforderungen um mindestens 25 Prozent, dabei
● Erhöhung des Anteils jugendlicher Erfinder auf mindestens 22 Prozent und
● Erhöhung der Überleitungsrate um mindestens 30 Prozent.

III.

Mehr Qualität und Wirksamkeit der medizinischen Versorgung

In der medizinischen Versorgung kommt es darauf an, einen abgestimmten Beitrag zur weiteren Realisierung der in den Beschlüssen zur Entwicklung der medizinischen Betreuung im Zeitraum 1981 bis 1985 festgelegten Ziele zu leisten.

Neben einer weiteren qualitativen und quantitativen Steigerung der spezialisierten und hochspezialisierten Betreuungsaufgaben ist die Qualität und Effektivität der prophylaktischen Arbeit in den verschiedenen Leistungsbereichen der medizinischen Betreuung weiter zu erhöhen. Dabei steht die weitere Ausprägung vertrauensvoller Beziehungen zwischen Arzt, Schwester und Patient im Vordergrund. Der Leistungsvergleich innerhalb und zwischen den Kliniken und Instituten ist als Methode der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs auszubauen.

Wir verpflichten uns zur
— Durchführung von mindestens 300 herzchirurgischen Operationen mit der Herz-Lungen-Maschine. Die entsprechenden Leistungen der präoperativen Diagnostik und der postoperativen Betreuung durch die Medizinische Klinik und die Kinderklinik sind zu erbringen.
— Erhöhung der Diagnostikleistungen im Herzkatheterbereich der Funktionsdiagnostik. Die Leistun-

gen bei neurochirurgischen Eingriffen sind zu erhöhen.
— Erhöhte Anstrengungen, um die vorgegebene Plankennziffer von 4000 Dialysen pro Jahr zu überbieten.
— Sicherung der Plankennziffer von 400 Endoprothesen durch die Orthopädische Klinik.
— Qualitative und quantitative Weiterentwicklung des Betreuungsauftrages in allen Kliniken. Das betrifft besonders solche wichtigen ambulanten und stationären Leistungsgebiete wie die Chirurgische Klinik, die Kinderklinik und die Frauenklinik.
— die stationäre Behandlung von mehr als 37 400 Bürgern mit über 300 700 Konsultationen ist zu gewährleisten.
— Sicherung des steigenden Bedarfes an Blutkonserven durch Erhöhung des Blutspendenaufkommens. Dabei ist besonders der Erhöhung des Anteils von DRK-Blutspendern Aufmerksamkeit zu schenken. Das Ziel von mindestens 4000 DRK-Spenden ist zu erreichen.
— Vollständige Übergabe des Anbaus Chirurgie zur speziellen Nutzung durch die Chirurgische Klinik und die Klinik für Intensivmedizin und Anästhesie.

— Zur Importabteilung von Präparaten und Verbrauchsmaterialien für Diagnostik und Therapie.

IV.

Mehr Effektivität bei der Nutzung der Fonds

Zur Durchsetzung der Beschlüsse der 9. Tagung des ZK der SED sind solche Initiativen zu realisieren, die die Erreichung hoher ökonomischer Ergebnisse sichern, das Verhältnis

von Aufwand und Ergebnis weiter verbessern und auf einen rationelleren Einsatz der vorhandenen Fonds orientieren.
Strengste Sparsamkeit, absolute

Planreue und konsequente Durchsetzung des Prinzips, daß bei den finanziellen Fonds die Fonds für Ausgaben die Höchstsumme und die Fonds für die Einnahmen die Mindestsumme sind, sind prinzipielle Orientierungen für unsere Arbeit.

Wie verpflichten uns
— zur Gewährleistung der technologischen begründeten Bauzeiten und Kennziffern des Investitionsobjektes;
— zur komplexen Instandsetzung des Gebäudes der Sektion Biowissenschaften mit dem Teilschnitt Dachsanierung durch Eigenleistung des Direktorates Technik;
— zur Rekonstruktion der Trafostation Sektion Physik und Fertigstellung des 1. Bauabschnitts: Montage der Hoch- und Niederspannungsteile der Station;
— zur Hauptinstandsetzung der Stomatologischen Klinik mit rohbauseigener Fertigstellung 1985 sowie planmäßige Sicherung der Ausrüstung im Jahre 1986;
— unter Verantwortung des Direktors Technik in Gemeinschaftsarbeit mit der Klinik und mit technischen Bereichen des Bereiches Medizin eine anästhesiologische Intensivstation in Eigenleistung einzurichten und bis zum XI. Parteitag der SED in Betrieb zu nehmen;
— zur Unterbietung der Kennzif-

fern und Kontingente für Elektroenergie, Stadtwärme, Fernwärme, feste Brennstoffe und Wasser mit dem Ziel, den Gebrauchsenergieeinsatz um 1,5 Prozent zu senken;
— zur Überbietung des Planes Sekundärrohstoffabführung um 20 Prozent gegenüber 1984;
— Fertigstellung des Ferienobjektes Gral-Müritz und nutzungsfähige Übergabe bis 30. 4. 1985 sowie zur Schaffung aller Bedingungen zur ganzjährigen Betreuung;
— zur Erhöhung der Transportleistungen durch Optimierung des Fahrzeugparkes unter wirksamer Einbeziehung der Werkstatteinrichtungen bei Einhaltung der bestmöglichen Limits an VK und DK und Minimierung der Ausfallzeiten durch effektivere Auslastung der Werkstattkapazitäten;
— zur Sicherung der Nutzungsfähigkeit der Gebäude, technischen Anlagen und Nutzfahrzeuge durch Eigenleistungen in den Abteilungen des Direktorates Wirtschaft und Dienstleistungen in Höhe von 143,5 TM im Rahmen der planmäßig verfügbaren Fonds;
— zur Gewährleistung einer hohen Ordnung, Sicherheit und Disziplin, dabei besonders zur Erhöhung der Wachsamkeit, Vermeidung von Unfällen, Störungen, Havarien und Bränden.

Der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU, die BGL und AGL organisieren den sozialistischen Wettbewerb entsprechend den Leninschen Prinzipien in ihren Bereichen und Einrichtungen konkret, überschaubar und abrechenbar.
Das erfordert vor allem eine exakte Planaufschlüsselung auf die Kollektive und für jeden Mitarbeiter die Übernahme anspruchsvoller persönlicher und kollektiver Verpflichtungen sowie die ständige Kontrolle ihrer Erfüllung durch die Gewerkschaftsgruppe.
Durch offensive politisch-ideologische Arbeit in den Gewerkschaftsgruppen sind bei allen Gewerkschaftsmitgliedern feste Kampfposturen für die Übernahme anspruchsvoller Wettbewerbsverpflichtungen und deren Realisierung zu schaffen.
Der Kampf um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ist entsprechend der Ordnung über die Verleihung und Bestätigung der erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, vom 13. 10. 1982, Gbl, Teil 1, Nr. 36, und den Festlegungen zur Ordnung über die Verleihung des Ehrentitels... im Betriebsdokument der KMU E 211 zu führen.
Die Erfahrungen der besten Kollektive, die am den Ehrentitel kämpfen, sind durch alle gewerkschaftlichen Leistungen zielgerichteter zu verallgemeinern.
Der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft fördert zur Erschließung von Leistungsreserven und zur Erhöhung des Beitrages der Wissenschaft für das Leistungswachstum der Volkswirtschaft Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche zwischen vergleichbaren Struktureinheiten und Arbeitskollektiven. Die Leistungsvergleiche

den naturwissenschaftlichen Forschungen ein sehr effektives Instrument zur Lösung ihrer Probleme beizubringen.
Brigade „Johannes R. Becher“, Ref. Grundstoffgen und mat.-tech. Versorgung
Wir wollen durch unsere Verpflichtung unseren Teil zur Stärkung der Volkswirtschaft und somit zur Erhaltung des Friedens unter Berücksichtigung unserer speziellen Schwerpunkte beitragen.
1. Schriftliche Dienste bei der Einführung der dezentralen elektronischen Datenverarbeitung in der Verwaltung;
2. Verbesserung der Ordnung und Sicherheit bei der Verwaltung von Grund- und Arbeitsmitteln;
3. kämpferische Einfußnahme auf die zügige Geschäftsabwicklung mit den Vertragspartnern, Lieferanten und der Kundschaft im eigenen Betrieb;
4. weitere Ausschöpfung des zentralen Leidienstes für Veranlassungen aller Art, Sonderaufgaben, Arbeitsplätzen und für nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehende Geräte;
5. weitere Aktivitäten in Sachen Neigenerverbarung Textverarbeitung.
Die Grundprinzipien unserer Arbeitsweise gilt es weiter zu verallgemeinern: präzise, mit hohem Grad von Ordnung und Sicherheit gleichzeitig aber unbedingter Kundenfreundlichkeit, d. h. termingerecht, schnell, gut und mit geringem Verwaltungsaufwand; das Kosten-Nutzen-Denken als Richtschnur unseres Handelns.

V.

Zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs

Die Methode der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs sind auf ausgewählte Schwerpunkte zu konzentrieren. Die in den Leistungsvergleichen und Erfahrungsaustauschen ermittelten Erfahrungen der Besten sind durch die gewerkschaftlichen und staatlichen Leitungen auszuwerten und in den Kollektiven zur Norm aller zu machen.
Bewährte Methoden der Wettbewerbsführung wie Pflichtenhefte, persönliche Pläne und Verpflichtungen sind Gegenstand des gewerkschaftlichen Erfahrungsaustausches. Diese sind zum Anlaß zu nehmen, im sozialistischen Wettbewerb die Erfüllung des Planes und der übernommenen Verpflichtungen, die Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen und eine hohe Ordnung, Disziplin und Sicherheit zu sichern.

Durch den Abschluß von Vereinbarungen zwischen BGL und den städtlichen Leitern über die Verwendung der Simulationsmittel wird auf deren gezielte Verwendung zur Anrechnung hoher Arbeitsleistungen und Wettbewerbsergebnisse Einfluß genommen. Die Wettbewerbsbeschlüsse der Sektionen, Einrichtungen und des Bereiches Medizin sind vierteljährlich auf ihre Erfüllung zu kontrollieren. Zwischenbewertungen des Erfüllungsstandes dieses Wettbewerbsbeschlusses werden anlässlich des 1. Mai und des 7. Oktober 1985 vorgenommen.
Die BGL legen am Vorabend des 40. Gründungstages der FDGB vor dem Sekretariat des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU Rechenschaft über die erzielten Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs ab.
Die ermittelten Wettbewerbsieger werden ausgezeichnet.

Dr. Wolfgang Zöhle, GO Pädagogik
Eine solartige persönliche Konsequenz sehe ich darin, zum 40. Jahrestag der Befreiung unseres Volkes vom Faschismus als einem wichtigen Meilenstein auf dem Wege zum XI. Parteitag einen würdigen Beitrag zu leisten, indem ich mit einem wissenschaftlichen Vortrag von hohem Niveau die Zentrale Wissenschaftliche Konferenz, die im Mai 1985 an unserer Universität stattfindet, mitgestalten werde. In gleicher Weise werden weitere Genossen meines WB ihren Beitrag zu diesem Ereignis leisten.

Dr. Josef Bischof, GO Rewi
Als Mitglied der Kommission bei der Stadtverordnetenversammlung von Leipzig und im Rahmen der guten Praxisverbindungen mit dem Rat des Bezirkes und dem Rat der Stadt Leipzig werde ich kurzfristig einen konkreten Beitrag für die im Dezember stattfindende Konferenz der Sektion Rechtswissenschaft mit dem Rat des Bezirkes übernehmen. Die Ergebnisse der Konferenz werde ich zusammenfassen und der Universitätsgemeinschaft übergeben. In Auswertung übernehme ich zusätzlich Aufgaben zur weiteren Durchsetzung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit, die sich aus der Konferenz ergeben.
In Zusammenhang mit den 1984 durchgeführten wissenschaftlichen Konferenzen mit internationaler Be-

teiligung wird unsere Aufgabe darin bestehen, die umfangreichen Beziehungen zu wissenschaftlichen Einrichtungen der Sowjetunion, der VR Polen und der UVR im Sinne des 9. Plenums intensiver und effizienter zu gestalten. Damit ergeben sich für uns noch weitere Möglichkeiten, die wissenschaftliche Arbeit effektiver zu gestalten.

Dr. Alfred Schilling, GO ORZ
In der Gruppe Systemprogrammierung des ORZ werden wir unsere Kräfte darauf konzentrieren, die Erstellung des „FORTRAN 77 Compilers“ schon zum Ende des ersten Quartals 1985 mit der Bereitstellung einer ersten nachnutzbaren Version zu beschleunigen und somit

Sektion Stomatologie des Bereiches Medizin

Die neugegründete Sektion Stomatologie im Bereich Medizin möchte sich im Vorfeld des XI. Parteitages mit einem hohen Leistungsanspruch in die Volksbewegung zur Stärkung des Sozialismus und Friedens einreihen. Alle Leistungsebenen des Erziehungs- und Ausbildungsprozesses der Sektion — Hochschullehrer, Studienjahrester und Berater — verpflichten sich, in enger Zusammenarbeit mit der APO-Leitung, neu gewählten FDJ-Leitung, der Lehrgruppe Marxismus-Leninismus und den Leitern der Forschungskollektive die weltanschaulich-ethische Bildung und Erziehung zu vertiefen, alle Studenten in die wissenschaftlich-produktive Tätigkeit einzubeziehen und Talente zu fördern. Im Zusammenhang mit diesen Zielstellungen wird die interdisziplinäre Kooperation mit der Lehrgruppe Marxismus-Leninismus bei der Betreuung von Diplomarbeiten fortgeführt, ein Kolloquium zu Fragen der Ethik in der Medizin durchgeführt sowie der Kampf um den Titel „Vorbildliche Gruppe im MLG“ von allen Seminargruppen des 1. Studienjahres aufgenommen. Eine hohe Zahl von Stomatologiestudenten arbeitet in techn. wissenschaftlichen Studentenkreisen der Sektion. Sieben Diplomanden führen bisher ihre Diplomarbeit zur Promotion A weiter. Der vorzeitige Abschluss aller Diplomarbeiten ist vorgesehen. Herausragende Arbeitsergebnisse der studentischen Forschung werden auf der III. Zentralen Wissenschaftlichen Studentenkonzferenz in Berlin, der IX. Zentralen Leistungsschau und auf

Neue Initiativen und Verpflichtungen als erste Antwort auf die 9. Tagung des ZK der SED und Einberufung des XI. Parteitages

der Wissenschaftlichen Studentenkonzferenz der Universität Sieged vorgestellt. Die Erlassung Begabter und gesellschaftlich Aktiver und ihre Integration in Forschungskollektive erfolgt bereits im 2. Studienjahr. Mit Leistungsstärken und Förderungswilligen wurden erste Fördervereinbarungen abgeschlossen.

Parteigruppe des WB Maschinentechnik, GO TV

Wir verpflichten uns, in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED, die folgenden Leistungen zusätzlich und in hoher Qualität zu erbringen:
1. Komplettierung des Übungsaumes „Melletechnik“ zum Forschungsanbau.
2. Errichtung einer Praktikumsaule zur effektiven Nutzung für das Fach „Elektrotechnik“.
3. Funktionsüberprüfung industriegerechter APP-Muster.

Damit werden wir die Qualität unserer Lehrveranstaltungen verbessern und einen wesentlichen Schritt zur Überführung von Forschungsergebnissen in die Produktion vollziehen.

WB Sozialistische Betriebswirtschaft, Sektion TV

In Vorbereitung des XI. Parteitages der SED und als Ausdruck unser

res Vertrauens in die Politik von Partei und Regierung übernehmen wir folgende Wettbewerbsverpflichtungen.

1. Vertiefung der interdisziplinären Forschungsarbeit und Leistung eines Beitrages zur Überführung wissenschaftlicher Ergebnisse im Rahmen der Vertragsforschung mit der AIV Querfurt.
2. Erarbeitung und Erprobung eines Projektes zur Gestaltung des Leitungsinformationssystems in der AIV Deitzsch. Ziel für die Forschungsaufgabe ist es, ein Leitungsinformationssystem (LIS) zur rationalen Gestaltung der Organisation der Leitung und zwecks Nutzung der nichtseriellen Produktivkraft Information in der neuen Dimension des Wirtschaftsorganismus-Verzweigung zu projektieren und zu erproben.
3. Durchführung einer wissenschaftlichen Konferenz mit allen betriebswirtschaftswissenschaftlichen Einrichtungen des MHP unter internationaler Beteiligung vom 9. bis 11. Oktober 1985 in Gotha zum Thema „Ökonomische Beurteilung des wissenschaftlich-technischen Fort-

schritts in der Landwirtschaft“. Diese Konferenz dient der Weiterentwicklung der Wissenschaftsdisziplin SBW auf methodischem Gebiet unter dem Aspekt des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.
4. Durchführung einer Studentenkonzferenz anlässlich des 40. Jahrestages der demokratischen Bodenreform mit den Studenten der dem WB SBW zugeordneten Seminargruppen. Eingeordnet in die Würdigung der Ergebnisse der Bodenreform sollen auf dieser Konferenz Arbeiten der Studierenden des 3. Studienjahres verteidigt werden.

Dr. Josef Bischof, GO Rewi

Als Mitglied der Kommission bei der Stadtverordnetenversammlung von Leipzig und im Rahmen der guten Praxisverbindungen mit dem Rat des Bezirkes und dem Rat der Stadt Leipzig werde ich kurzfristig einen konkreten Beitrag für die im Dezember stattfindende Konferenz der Sektion Rechtswissenschaft mit dem Rat des Bezirkes übernehmen. Die Ergebnisse der Konferenz werde ich zusammenfassen und der Universitätsgemeinschaft übergeben. In Auswertung übernehme ich zusätzlich Aufgaben zur weiteren Durchsetzung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit, die sich aus der Konferenz ergeben.

In Zusammenhang mit den 1984 durchgeführten wissenschaftlichen Konferenzen mit internationaler Be-